Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 24 (1964-1965)

Heft: 5

Rubrik: Kurse und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kurse und Weiterbildung

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Lehrerbildungskurse 1965

In den folgenden Kursen sind noch einzelne Plätze frei:

Kurs 10:	*Peddigrohrflechten*	28. Juni bis 3. Juli in Zuoz
Kurs 11:	*Kartonage*	16. bis 21. August in Truns
Kurs 12:	*Unterrichtsgestaltung 5./6. Klasse*	16. bis 21. August in Chur
Kurs 13:	*Metallbearbeitung*	16. bis 25. August in Chur
Kurs 15:	*Geometrie an der Sekundarschule*	1./2. Oktober in Ilanz
Kurs 16:	*Schultheater*	23. Oktober in Chur (Mittelstufe) 30. Oktober in Tamins (Oberstufe)
Kurs 17:	*Methodische Hilfen im Gesangsunterricht*	13./20. November, nachmittags in Thusis
Kurs 18:	*Das Problem der Führung unserer Kinder*	4. Dezember, nachmittags, in Chur

Im übrigen verweisen wir auf das Kursprogramm, das jedem amtierenden Bündner Lehrer zugestellt wurde. Anmeldungen bitte sofort an: Toni Michel, Schwanengasse 9, *7025 Masans*.

Ausbildungskurs für Spezialklassen- und Hilfsschullehrer

Die Sektion Ostschweiz der Schweizerischen Hilfsgesellschaft für Geistesschwache führt wieder einen Kurs für Hilfsschullehrer an Heimen und öffentlichen Schulen durch. Der Kurs will den Lehrern auf dieser Stufe eine Einführung und eine Weiterbildungsmöglichkeit bieten. Wir empfehlen besonders jenen Lehrkräften den Besuch des Kurses, die erst seit kurzer Zeit an einer Hilfsklasse unterrichten oder beabsichtigen, eine solche zu übernehmen.

Kursort: St. Gallen und Neu St. Johann.

Dauer des Kurses: 5 Wochen, aufgeteilt in

a) 2 Wochen Unterrichtspraxis und Methodik
Unterstufe: 13. bis 25. September 1965 in Neu St. Johann, Johanneum
Oberstufe: 22. November bis 4. Dezember 1965 in St. Gallen;

b) 2 Wochen Einzelpraktikum in einer Heimschule oder einer öffentlichen Spezialklasse (zwischen Oktober 1965 und Oktober 1966 zu absolvieren);

c) 1 Woche in den Herbstferien 1966 vom 10. bis 16. Oktober 1966, Ausarbeitung von Unterrichtsthemen, Referate, Aussprachen.

An die Teilnehmer des vollen Kurses wird vom Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen ein Ausweis abgegeben.

Kosten: für Lehrkräfte des Kantons St. Gallen Fr. 80.—
für außerkantonale Lehrer Fr. 200.—

Anmeldungen: bis 21. August 1965 an den Unterzeichneten.

Für die Sektion Ostschweiz der SHG
E. Hofstetter, Grabenschulhaus, *St. Gallen*

Öffentliche Arbeitswoche an der Waldorfschule Stuttgart

Der Bund der Freien Waldorfschulen veranstaltet auch in diesem Jahr eine Arbeitswoche für Studenten, Erzieher und Lehrer aller Schularten. Die Tagung steht unter dem Thema:

Zukunft und Schule

Die Lebensfragen der Zeit und die Erziehungskunst Rudolf Steiners

Die Arbeitswoche möchte einen umfassenden Einblick in die Arbeitsweise, den Aufbau und die Einrichtungen der Freien Waldorfschule geben. Sie beginnt am Freitag, den 23. Juli, um 15.00 Uhr mit einer Monatsfeier der Stuttgarter Schule und dauert bis zum 1. August 1965. Wie in den Vorjahren werden auch heuer viele Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen Europas und von Übersee erwartet.

Quartier und Verpflegung auf Wunsch in der Schule.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Sekretariat des Bundes der Freien Waldorfschulen e. V.
7 Stuttgart-O, Haußmannstraße 44, Telefon 23 29 98

Buchbesprechungen

DAS OBERHALBSTEIN *von Prof. Dr. W. Frei-Cantieni, Schweizer Heimatbücher, Band 122, Verlag P. Haupt, Bern, Fr. 6.50.*

Die Talschaft Oberhalbstein zwischen Tiefencastel und dem Julierpaß gehörte zum Gotteshausbund, und die Bischöfe von Chur hatten ihre Burgherren in Riom. Einer von ihnen ist Benedikt Fontana gewesen. Seit dem 16. Jahrhundert befindet sich mit der Mutter Gottes von Ziteil der höchste Wallfahrtsort Europas im Tale. Im Hauptort Savognin hat Giovanni Segantini seine glücklichsten Jahre verlebt und im Oberhalbstein die meisten seiner Bilder gemalt. Tinizong, das römische Tinnetio, gehört zu den ältesten Siedlungen unseres Landes, und Spuren aus jenen Tagen sind über die ganze Gegend verstreut; besonders berühmt sind die Säulen auf dem Julier und Wegstrecken mit einer römischen Brücke auf dem Septimer. Kunsthistorisch bedeutsame kirchliche Bauten finden wir zum Beispiel in Mon und Tinzen. Der landschaftliche Reiz des Tales aber wird jedem Reisenden offenbar, der auf dem Straßenwege von Chur her ins Engadin fährt.

Prof. W. Frei-Cantieni berichtet im neu erschienenen Schweizer Heimatbuch «Das Oberhalbstein» über die kulturellen und landschaftlichen Schönheiten der ihm heimatlich verbundenen Talschaft. Bei Durchsicht der 24 Textseiten und 32 Bildtafeln möchte man wünschen, daß das Oberhalbstein viele bleibende Freunde erhalte, die das Tal nicht nur als Durchgang zum Engadin benutzen. E.

DIE FURKA–OBERALP-BAHN *von S. A. Volmar, zu beziehen bei der Direktion der Furka–Oberalp-Bahn, Brig, Fr. 2.50.*

Vor fünfzig Jahren erfolgte die Betriebsaufnahme der ersten Sektion Brig–Gletsch der Furka–Oberalp-Bahn (FO). Nach Überwindung finanzieller Schwierigkeiten und Fertigstellung der zweiten Sektion konnte der durchgehende Sommerbetrieb Brig–Andermatt–Disentis 1926 aufgenommen werden. Seit 1942 ist diese touristisch, volkswirtschaftlich und militärisch wichtige Schienenverbindung der Kantone Wallis, Uri und Graubünden elektrifiziert, und seit 1961 gehört auch die 1917 eröffnete Schöllenenbahn zur FO. Als West-Ost-Transversale an die Genferseelinie, an die Brig–Visp–Zermatt-Bahn und an die Rhätische Bahn anschließend, steht die FO auch in Kontakt mit den beiden Nord-Süd-Transitrouten Lötschberg-Simplon und Gotthard.

Willkommenen Aufschluß über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte dieser rund 100 km langen und Höhen von über 2000 m überwindenden Schmalspurbahn gibt uns die soeben erschienene Schrift, eine verkehrsgeschichtlich, betriebswirtschaftlich und technisch interessante Broschüre.